

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0956/2007

Auskunft erteilt:

Frau Adams

Ruf:

492 50 61

E-Mail:

AdamsC@stadt-muenster.de

Datum:

11.11.2007

Betrifft

Bericht über Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch

Beratungsfolge

27.11.2007 Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
Bericht

08.01.2008 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung Bericht

Bericht:

Berichts Anlass:

Für den Aufgabenbereich des Sozialamtes wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2007 – 2010 von der Fa. Rödl und Partner durch interkommunalen Vergleich Einsparpotenziale für die Hilfe zur Pflege benannt. Durch Berichtsvorlage V /0713/2006 an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 06.09.2006 hat die Verwaltung den interkommunalen Vergleich der Fa. Rödl & Partner analysiert und vermeintliche Konsolidierungspotenziale in dem Bereich der Hilfe zur Pflege bewertet und Einsparsummen beziffert.

Der Rat hat in seinen Beschlüssen zum Haushaltsplan 2007 sowie zum Finanzplan 2008 bis 2010 den Vorschlag aufgegriffen und die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfe zur Pflege beginnend ab 2008 um 335.000 € jährlich gekürzt. Die Verwaltung hat in der Beratung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung eine sorgfältige Analyse der Leistungsgewährung und eventueller Steuerungspotenziale zugesagt.

Mit dem folgenden Bericht gibt die Verwaltung einen Überblick über alle finanziellen Leistungen, die zurzeit im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erbracht werden. Es werden die Unterschiede zwischen dem Leistungsrecht der sozialen Pflegeversicherung und dem Leistungsrecht der Hilfe zur Pflege dargestellt und die Entwicklung bei der Zahl der Leistungsberechtigten sowie der Ausgaben aufgezeigt.

Die Analyse der jeweiligen Leistungen der Hilfe zur Pflege zeigt, dass Steuerungsmöglichkeiten nur begrenzt gegeben sind. Es bleibt weiterhin Ziel der Verwaltung, die Reduzierung durch die inzwischen eingeleiteten Maßnahmen zu erreichen, ob dies angesichts der Rahmenbedingungen letztlich zu erreichen ist, bleibt abzuwarten. Auf Grund der demographischen Entwicklung ist künftig eher mit einer steigenden Zahl von Leistungsberechtigten im Bereich der Hilfe zur Pflege zu rechnen.

Soweit die Reform der Pflegeversicherung in Form des Kabinettsentwurfes umgesetzt wird, könnten sich positive Auswirkungen auf die Kostenentwicklung der Hilfe zur Pflege ergeben.

In Vertretung

Paal
Stadtrat

Anlagen:

Bericht über die Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch